

ZertifikateReport

07/2025

22.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung

 **BNP PARIBAS** | ZERTIFIKATE
www.bnpparibas.de

ZERTIFIKATEAWARDS & DEUTSCHER ZERTIFIKATEPREIS
Der richtige Riecher.

 **Deutscher ZERTIFIKATE Preis 2024**
1. PLATZ BNP Paribas GESAMTSIEGER

 **ntv**
Zertifikate AWARDS 2024



Inhalt



Aktionär Quantum Computing Open-End-Basket-Zertifikat

S.2

Quanten-Computing und KI gehen Hand in Hand – wer entlang der Wertschöpfungskette auf den Megatrend setzen möchte, findet im Aktienkorb des Zertifikats eine Auswahl der derzeitigen globalen Top Player.



Vonovia-Bonus-Zertifikat mit 25% Chance und 25% Sicherheitspuffer

S.3

Mit Bonus-Zertifikaten mit Cap werden Anleger auch dann hohe Renditen erzielen, wenn die Aktie wieder unter Druck gerät.



Siemens stärkt Digital-Industries-Sparte durch Übernahme

S.5

Siemens mit Q1-Zahlen auf Erfolgskurs - wer auf Allzeithoch nicht auf weiter steigende Kurse setzen will, kann mit Zertifikaten bereits bei einer Seitwärtsbewegung interessante Renditen erzielen.



NVIDIA, AMD und Meta mit 11,75% Zinsen und 40% Schutz

S.6

Die neue US-Technologie Plus-Aktienanleihe wird in den nächsten zwei Jahren einen Bruttojahresertrag von 11,75 Prozent abwerfen, wenn die drei US-Technologiegiganten in zwei Jahren nicht 40 Prozent ihrer Kurse vom 1.3.25 verlieren.



Qiagen mit interessanten Seitwärtsrenditen

S.7

Wer nach den Zahlen auf eine Seitwärtsbewegung setzen will, der kann bei Eintritt dieses Szenarios mit den Zertifikaten interessante Seitwärtsrenditen erzielen und sich einen Puffer gegen moderate Rücksetzer sichern.

Aktionär Quantum Computing Open-End-Basket-Zertifikat

Autor: Thorsten Welgen

Quantencomputing – das Schlagwort verspricht nicht weniger als revolutionäre Rechenleistungen, die Transformation ganzer Branchen und die Erschließung neuer Potenziale für Anwendungen künstlicher Intelligenz. Diese bringt nämlich traditionelle Rechner an ihre (physikalischen) Grenzen: Das explosionsartige Wachstum fordert deutlich mehr Rechenleistung, als auf Basis binärer Logik verfügbar ist. Quantencomputer sollen diese Restriktionen endlich auflösen und die Geschwindigkeit komplexester Berechnungen deutlich erhöhen, da sie eine Vielzahl von Operationen simultan ausführen können, wie Googles Quanten-Chip Willow im Dezember 2024 eindrucksvoll vermittelte. Die globalen High-Tech-Konzerne investieren folglich stark in die Entwicklung von Chips und Infrastruktur, zudem gibt es hochspezialisierte Pure-Play-Unternehmen sowie Anwender aus einer Vielzahl von Branchen, die sich Wettbewerbsvorteile von der neuen Technologie versprechen. Schätzungen zum Marktwachstum divergieren stark, gehen aber von Raten zwischen 25 und 35 Prozent p.a. aus.

Das Anlegermagazin AKTIONÄR hat mit dem Indexanbieter Solactive eine Anlagelösung entwickelt, mit der Anleger auf etwaige Profiteure dieses Megatrends setzen können: das Open-End-Zertifikat auf den Aktionär Quantum Computing Index mit der ISIN **DE000DA0AC88** (Market Maker ist Morgan Stanley).

Fixer Aktienkorb von 15 Blue Chips mit US-Listing

Das Team des Aktionärs fokussiert auf 15 Unternehmen, die an der positiven Entwicklung des Quanten-Computings teilhaben sollten: Accenture, Advanced Micro Devices, Alibaba, Alphabet (A-Shares), Amazon.com, D-Wave Quantum, Honeywell International, Intel, IBM, IONQ, Microsoft, Nvidia, Quantum Computing, Rigetti Computing und Taiwan Semiconductor.

Die Aktien des Korbs werden nicht ausgetauscht; allerdings erfolgt jeweils im März und September ein Rebalancing bei dem alle Komponenten gleichgewichtet und etwaige Spin-offs entfernt werden. Die aktuellen Gewichtungen können unter der ISIN des Index (DE000SL0K3S7) auf den Internetseiten von Solactive eingesehen werden. Das Währungsrisiko ist zu beachten und liegt in einer Abschwächung des US-Dollars gegenüber den Euro. Die Managementgebühr beträgt 1,25 Prozent p.a., die übliche Geld-Brief-Spanne liegt bei 0,75 Prozent (0,07 Euro).

ZertifikateReport-Fazit: Die Anwendungsgebiete für Quanten-Computing sind so breitgefächert wie bei künstlicher Intelligenz. Wer von steigenden Gewinnen der involvierten Unternehmen ausgeht und halbwegs diversifiziert auf etwaige Profiteure setzen will, findet eine fixe Auswahl von Top-Playern im Aktienkorb. Die Indexkonzeption (Net-Total-Return) sorgt für Reinvestition der Nettodividenden.



Werbung

Mit einschätzbarem Risiko zum Erfolg. Mit Capped Bonus-Zertifikaten von HSBC. ▶

Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie unter www.hsbc-zertifikate.de. Die Billigung des Basisprospekts durch die BaFin ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend zu informieren, insbesondere über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.



Vonovia-Bonus-Zertifikat mit 25% Chance und 25% Sicherheitspuffer

Die Vonovia-Aktie konnte sich nach der Talfahrt in den ersten Tagen des Jahres 2025, die am 13. Januar 2025 bei 26,98 Euro bei einem neuen Jahrestief geendet hatte, wieder deutlich erholen. Obwohl die Aktie mit derzeit 29,50 Euro wieder deutlich oberhalb des Jahrestiefs notiert, befindet sie sich nach wie vor in beträchtlicher Entfernung zum 12-Monatshoch vom 2. Oktober 2024 bei 33,93 Euro.

Obwohl Vonovia in Bezug auf die Wahlprogramme deutscher Parteien zu Immobilienthemen gut aufgestellt sein sollte, reduzierten die Experten von Goldman Sachs das Kursziel, bekräftigten aber gleichzeitig mit einem von 46,50 auf 45,80 Euro reduzierten Kursziel ihre Kaufempfehlung für die Aktie.

Anlage-Idee: Für Anleger, die nun eine Investition in die als „fair bewertet“ eingestufte Aktie in Erwägung ziehen und gleichzeitig das Risiko des direkten Aktieninvestments deutlich reduzieren wollen, könnte als Alternative zum direkten Kauf der Aktie die Anschaffung eines Bonus-Zertifikates mit Cap auf die Vonovia-Aktie interessant sein. Diese Zertifikate ermöglichen auch bei einem kräftigen Rückgang des Aktienkurses hohe Erträge.

Abgesehen von Dividendenzahlungen wird der direkte Kauf der Vonovia-Aktie ausschließlich bei einem Kursanstieg der Aktie positive Rendite ermöglichen. Mit Bonus-Zertifikaten mit und ohne Cap können Anleger nicht nur bei einem Kursanstieg der Aktie, sondern auch bei stagnierenden oder fallenden Kursen zu Jahresbruttorenditen im zweistelligen Prozentbereich erzielen.

Die Funktionsweise: Wenn die Vonovia-Aktie bis zum Bewertungstag des Zertifikates niemals die Barriere bei 22,00 Euro berührt oder unterschreitet, dann wird das Bonus-Zertifikat mit Cap am 26. Juni 2026 mit dem maximalen Rückzahlungsbetrag in Höhe von 36,00 Euro zurückbezahlt.

Die Eckdaten: Das Société Générale-Bonus-Zertifikat mit Cap (ISIN: **DE000SX0WYY4**) auf die Vonovia-Aktie verfügt über ein Bonuslevel und Cap bei 36,00 Euro. Der Cap definiert den maximalen Auszahlungsbetrag des Zertifikates. Die bis zum Bewertungstag, dem 19. Juni 2026, aktivierte Barriere befindet sich bei 22,00 Euro. Beim Vonovia-Aktienkurs von 29,50 Euro konnten Anleger das Zertifikat mit 28,85 Euro erwerben. Der Kauf des Zertifikates ist somit im Sinne der Anleger mit einem geringeren Kapitalaufwand als der direkte Kauf der Aktie verbunden.

Die Chancen: Da das Zertifikat derzeit mit 28,85 Euro gekauft werden kann, ermöglicht es bis zum Juni 2026 einen Bruttoertrag von 24,78 Prozent (gleich 18 Prozent pro Jahr), wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 25,42 Prozent auf 22,00 Euro oder darunter fällt.

Die Risiken: Berührt die Vonovia-Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere bei 22,00 Euro und die Aktie notiert am Bewertungstag unterhalb des Caps, dann erhalten Anleger für jedes Zertifikat eine Vonovia-Aktie ins Depot geliefert. Wird diese Aktie unterhalb von 28,85 Euro, dem Kaufkurs des Zertifikates verkauft, dann wird das Investment einen Kapitalverlust verursachen.



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

Werbung

Jetzt den Technologie-Turbo zünden.
Mit Hebelkraft auf angesagte US-Aktien.

Es besteht ein Totalverlustrisiko. Mehr unter www.dzbank-wertpapiere.de

DZ BANK
Die Initiativbank

Werbung



Investieren leicht gemacht



Weitere Informationen unter
raiffeisenzertifikate.at

Eine Veranlagung in Wertpapiere ist mit Chancen und Risiken verbunden.
Raiffeisen Bank International AG / Jänner 2025

Siemens stärkt Digital-Industries-Sparte durch Übernahme

Autor: Thorsten Welgen

Siemens (DE0007236101) meldete am 13.2. mit den Ergebnissen zum ersten Quartal (per 31.12.24) einen Umsatzanstieg von 3 Prozent auf 18,4 Mrd. Euro. Der Gewinn nach Steuern zog um 52 Prozent auf 3,9 Mrd. Euro an – hierin stecken 2,1 Mrd. Euro aus den Verkaufserlösen für die Antriebtochter Innomotics. Siemens konnte somit den Gewinnrückgang des industriellen Geschäfts (-8 Prozent auf 2,5 Mrd. Euro, Marge -1,7 Prozentpunkte auf 14,1 Prozent) kaschieren und die Prognosen der Analysten schlagen, die bei durchschnittlich bei 3,63 Mrd. Euro gelegen hatten. Der Vorstand bestätigte den Ausblick für 2025 und schlägt für 2024 eine Erhöhung der Dividende auf 5,20 Euro vor (nach 4,70 Euro). Wer auf Allzeithoch nicht auf weiter steigende Kurse setzen will, kann mit Zertifikaten bereits bei einer Seitwärtsbewegung interessante Renditen erzielen.

Discount-Strategie mit 10,4 Prozent Puffer (Juni)

Das Discount-Zertifikat von HSBC ([DE000HT2NR51](#)) bringt bei einem Preis von 202,40 Euro eine Renditechance von 7,60 Euro oder 10,4 Prozent p.a., wenn die Aktie am 20.6.25 mindestens auf Höhe des Caps von 210 Euro notiert. Im negativen Szenario erfolgt die Lieferung einer Aktie.

Capped-Bonus-Strategie mit 24,7 Prozent Puffer (Dezember)

Das Bonus-Zertifikat der SG mit der ISIN [DE000SJ64C26](#) ist mit einem Bonusbetrag und Cap von 230 Euro ausgestattet. Beim Kaufpreis von 212,20 Euro liegt der maximale Gewinn bei 17,80 Euro (9,7 Prozent p.a.), sofern die Barriere bei 170 Euro bis zum 19.12.25 nie verletzt wird. Im negativen Szenario erfolgt die Lieferung einer Aktie. Interessantes Pricing: Über 6 Prozent günstiger als die Aktie (Abgeld).

Einkommensstrategie mit 6 Prozent Kupon p.a. und 6,7 Prozent Puffer (Juni 2026)

Die Aktienanleihe der DZ Bank ([DE000DY4J522](#)) zahlt einen Zinssatz von 6 Prozent p.a., die effektive Rendite steigt durch den Kauf unter pari auf 7,1 Prozent p.a., wenn die Aktie am 17.6.26 mindestens auf dem Basispreis von 210,53 Euro schließt. Ansonsten erhalten Anleger 4 Aktien gemäß Bezugsverhältnis (= 1.000 Euro / 210,53 Euro; Bruchteile im Barausgleich). Puffer 6,7 Prozent.

ZertifikateReport-Fazit: Bei insgesamt schwächerem Auftragseingang profitiert Siemens derzeit von hohen Orders für Digital Industries und Smart Infrastructure und sieht sich in führender Rolle für die Dynamik bei industrieller KI gewappnet. Wer auf Allzeithoch lieber mit Sicherheitspuffer agieren möchte, kann mit den Zertifikaten moderate Rücksetzer verkraften und schon bei einer Seitwärtsbewegung punkten.

Werbung



**PARTIZIPIEREN AN DER
KRYPTO- UND BLOCKCHAIN-
INDUSTRIE**

Entdecken Sie das Index-Zertifikat auf den Solactive
Crypto & Blockchain US Leaders Index CNTR

Jetzt mehr erfahren:
www.sg-zertifikate.de/krypto-blockchain

 SOCIETE
GENERALE

NVIDIA, AMD und Meta mit 11,75% Zinsen und 40% Schutz

Obwohl die im Nasdaq100 gelisteten US-Technologieaktien in den vergangenen 12 Monaten bekanntlich stark zulegen konnten, gab es auch prominente Wert die vom positiven Trend nicht profitieren konnte. Während die NVIDIA- und die Meta Platforms-Aktie in den vergangenen 12 Monaten um 87 und 55 Prozent an Wert steigern konnten, mussten sich Anleger des Chipherstellers AMD mit einem Kursverlust von 36 Prozent innerhalb dieses Zeitraumes abfinden. Wenn sich die mehrheitlich optimistischen Experten-erwartungen für diese drei Aktien erfüllen, dann sollten die Aktienkurse vor keinem allzu großem Kurseinbruch stehen. Mit Strukturierten Anlageprodukten können Anleger sogar bei einer deutlichen Kurskorrektur der Aktien positive Renditen erzielen.

Für Anleger, die mit Hilfe der drei US-Technologieaktien in den nächsten Jahren eine überproportional hohe Rendite erzielen wollen, könnte eine Investition in die neue US-Technologie Plus-Aktienanleihe der RBI interessant sein, die bei einem bis zu 40-prozentigen Kursrückgang der Aktien eine Jahresbruttorendite von 11,75 Prozent ermöglichen wird.

11,75% Zinsen, 40% Sicherheit

Die Schlusskurse der Meta Platforms-, der NVIDIA- und der AMD-Aktie vom 13.3.25 werden als Startwerte für die Anleihe festgeschrieben. Die jeweiligen Barrieren, die ausschließlich am letzten Bewertungstag, dem 10.3.27, aktiviert sein werden, liegen bei 60 Prozent der Startwerte.

Unabhängig von der Kursentwicklung der drei Aktien erhalten Anleger nach jedem der zwei Laufzeitjahre, erstmals am 14.3.26, einen Zinskupon in Höhe von 11,75 Prozent pro Jahr gutgeschrieben. Wenn alle drei Aktienkurse am letzten Bewertungstag oberhalb der jeweiligen Barrieren gebildet werden, dann wird die Anleihe am 15.3.27 mit ihrem Nennwert von 1.000 Euro zurückbezahlt.

Berührt oder unterschreitet hingegen ein Aktienkurs am Bewertungstag die Barriere von 60 Prozent des Startwertes, dann wird die Tilgung der Anleihe mittels der Lieferung der Aktie mit der schlechtesten prozentuellen Wertentwicklung im Verhältnis zum Startwert getilgt.

Die RBI-11,75% US Technologie Plus-Aktienanleihe, fällig am 15.3.27, ISIN: [AT0000A3JOK1](#), kann derzeit in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 100 Prozent gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Diese Anleihe wird in den nächsten zwei Jahren einen Bruttojahresertrag von 11,75 Prozent abwerfen, wenn die drei US-Technologieriesen in zwei Jahren nicht mit 40 Prozent im Vergleich zu den am 13.3.25 festgestellten Schlusskursen im Minus notieren.

Werbung

Morgan Stanley

“
Dauerhaft 0€ pro Trade?
Bin dabei.

EINEN TRADE VORAUS

FLATEX
GEBÜHRENFREI* HANDELN
AB 500 € ORDERVOLUMEN

Qiagen mit interessanten Seitwärtsrenditen

Autor: Thorsten Welgen

Qiagen (NL0012169213), DAX-Wert und Hersteller von Investitions- und Verbrauchsgütern sowie Software für Labore und Diagnostik der Biotechnologie-Branche, legte am 5.2. die Ergebnisse zum vierten Quartal und damit für das Gesamtjahr 2024 vor. Aufgrund starker Umsätze mit Lösungen für Diagnostik konnte das Unternehmen seine selbstgesteckten Q4-Umsatzziele knapp übertreffen (525 Mio. US-Dollar). Zu den Blockbustern mit zweistelligen Wachstumsraten gehörten das Diagnosesystem Qiasat-Dx und der Tuberkulose-Test QuantiFERON. Der bereinigte Gewinn pro Aktie überstieg mit 0,61 US-Dollar nach 0,55 US-Dollar im Vorjahr sowohl die Unternehmensprognosen als auch die Analystenerwartungen. Wer bereits bei einer Seitwärtsbewegung der Qiagen-Aktie attraktive Renditen erzielen will, sichert sich mit den Zertifikaten einen zusätzlichen Sicherheitspuffer.

Discount-Strategie mit 7,3 Prozent Puffer (Juni)

Sofern die Aktie am 20.6.25 auf oder über dem Cap von 37,50 Euro notiert, erzielen Anleger mit dem Discount-Zertifikat von Morgan Stanley (ISIN [DE000MJ9S3Q1](#)) zum Kaufpreis von 35,60 Euro einen Gewinn von 1,90 Euro oder 16,7 Prozent p.a. Barausgleich in allen Szenarien.

Discount-Strategie mit 11,8 Prozent Puffer (September)

Etwas defensiver ist der DZ-Discounter mit Cap bei 36 Euro ([DE000DY4EUH3](#)): Hier gibt's zum Preis von 34,15 Euro einen Puffer von 11 Prozent und eine Renditechance von 1,85 Euro oder 9,1 Prozent p.a. Sollte die Aktie am 19.9.25 unterhalb des Caps von 36 Euro schließen, erfolgt eine Aktienlieferung.

Bonus-Strategie mit 16,6 Prozent Puffer (September)

Das Capped-Bonus-Zertifikat der SG mit der ISIN [DE000SJ241X2](#) zahlt den Höchstbetrag von 40 Euro, sofern die Aktie bis zum 19.9.25 niemals die Barriere bei 32 Euro verletzt. Beim Kaufpreis von 37,60 Euro liegt die maximale Rendite bei 2,40 Euro oder 10,6 Prozent p.a. Bei Verletzung der Barriere erfolgt eine Aktienlieferung. Interessantes Pricing: Zertifikat ist 2 Prozent günstiger als die Aktie (Abgeld).

ZertifikateReport-Fazit: Die Qiagen-Aktie hat seit Mitte Januar kräftig Federn gelassen. Wer davon ausgeht, dass sich die Aktie nach den Q4-Zahlen auf dem ermäßigten Niveau stabilisieren und eine Seitwärtsbewegung einleiten wird, kann sich mit den Zertifikaten defensiv im Zulieferer für die Medizin-, Pharma- und Biotechnologiebranche positionieren.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigung irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens! Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte: Der Autor kann über Wertpapiere und Geldanlageprodukte schreiben, die er selbst besitzt, besaß, beabsichtigt zu erwerben oder zu handeln.